

# Digitale Gesundheitsanwendungen (DiGA) aus der Sicht der Behandelnden

Die wichtigste Bezugsperson bei der Nutzung von DiGA ist für Patient:innen meist ihr:e Psychotherapeut:in oder Ärzt:in. In einer qualitativen Umfrage beschäftigten wir uns daher eingehend mit der Perspektive der Behandelnden.

## DiGA und traditionelle Behandlung Hand in Hand

Bei der Frage, warum Behandelnde DiGA verschreiben, gaben die meisten Befragten an, diese (u.a.) im Sinne eines "Blended Care" Ansatzes begleitend zur eigenen Behandlung zu nutzen:

- als **Unterstützung** der Standard-Behandlung, z.B. um Psychoedukative Elemente "auszulagern" oder die eigene Behandlung um Elemente zu erweitern (54%)
- als **Überbrückung** von Wartezeiten, z.B. für eine ambulante Psychotherapie (43%)
- als **eigenständige Behandlungsoption** für bestimmte Indikationen (20%)

Quelle: Befragung HelloBetter Fachkreis-Newsletter (Freitext, n=56)

# über 50%

...der Behandelnden, die DiGA verschreiben, nutzen diese als **Unterstützung** der eigenen Behandlung.



## Hoher Bedarf für mehr Wissensvermittlung

Bei der Frage nach dem Grund, warum Behandelnde bisher keine DiGA verschrieben haben wurden **mangelnde Kenntnisse** am häufigsten genannt:

- **Fehlende Kenntnisse und Erfahrung** im Umgang mit DiGA insgesamt (31%)
- (bisher) keine **passenden / geeigneten Patient:innen** (24%)
- Unklarheiten im **Verschreibungsprozess** (16%)

In zahlreichen **Webinaren** und **CME-zertifizierten Schulungen** versuchen wir bei HelloBetter daher stets, Kenntnisse zum Thema DiGA zu vermitteln.

Quelle: Befragung HelloBetter Fachkreis-Newsletter (Freitext, n=58)

# 1/3

...der Behandelnden, die bisher noch keine DiGA verschrieben hatten, gaben an, dass der Grund hierfür **mangelnde Erfahrungen und Kenntnisse** waren.



## Patient:innen empowern, ganzheitlich arbeiten

Wir baten Teilnehmende der Umfrage darum, ihr Selbstbild als Behandelnde und ihren Behandlungsansatz frei zu beschreiben. Befragte, die DiGA zu verschreiben, nannten dabei **häufiger**, dass Ihnen die Stärkung der **Selbstwirksamkeit** ihrer Patient:innen besonders wichtig war, z.B. "**Hilfe zur Selbsthilfe**" anzubieten. Sie beschrieben Ihren Behandlungsansatz außerdem öfter als **ganzheitlich, eklektisch** und **offen** gegenüber neuen Methoden und Ansätzen.

Quelle: Befragung HelloBetter Fachkreis-Newsletter (Freitext, n=96)

# Patient:innen helfen, sich selbst zu helfen

... war der am häufigsten genannte Aspekt im **Selbstbild** von Behandelnden, die DiGA verschreiben.



## Ist HelloBetter das Richtige für Ihre Patient:innen?

Gerne klären wir im persönlichen Gespräch Möglichkeiten für den Einsatz in Ihrer Praxis

E-Mail: [fachpublikum@hellobetter.de](mailto:fachpublikum@hellobetter.de) - Telefon: 030 403686065